

Was sollte man bei Motoren mit Turboladern beachten?

Der Turbolader benötigt an sich keine besondere Wartung und Pflege. Achten Sie nur auf folgende Punkte:

- Ölwechsel-Intervalle mit Filter einhalten
- Luftfilteranlage regelmäßig reinigen
- Kontrolle des Öldrucks

Was schadet Turboladern?

Die meisten der Turboladerschäden entstehen durch folgende Ursachen:

- verschmutztes Öl
- zu geringer Öldruck (durch verstopften Ölfilter und Verstopfung der Ölzulaufleitung)
- durch Eindringen von Schmutz auf der Verdichterseite
- durch abruptes Abstellen des Motors nach schnellen Fahrten auf der Autobahn, z.B. an einer Raststätte oder Tankstelle (hier kann es zu einer Überhitzung des Turboladers kommen, die zu Verkohlungen am Turbinenläufer führt)
- durch Fremdkörper, die aus Unachtsamkeit bei Wartungsarbeiten des Luftfiltersystems in den Ansaugtrakt des Turboladers gelangen

Einbauhinweise

Die folgenden Einbauhinweise sollten bei der Montage ihres Turboladers unbedingt beachtet werden. Die Nichtbeachtung dieser Hinweise kann zu einer Zerstörung oder zu fehlerhafter Funktion des Turboladers führen. Dies kann zur Folge haben, daß Garantie- und Gewährleistungsansprüche abgelehnt werden.

Bevor Sie Ihren Turbolader einbauen, sollten Sie alle Leitungen und Anschlüsse, die mit dem Turbolader verbunden werden, reinigen und auf Risse oder Verstopfungen prüfen.

Befindet sich ein Teil nicht im ordnungsgemäßen Zustand, sollte die Ursache dafür gesucht und behoben sowie das beschädigte Teil ersetzt werden.

Vor dem Einbau des Turboladers ist die Ölzulauf-Bohrung mit neuem Öl zu füllen.

An den Anschlüssen der Ölleitungen darf kein flüssiges Dichtmittel verwendet werden (dies könnte die Ölkäle des Turboladers verstopfen).

Motoröl und Filter sind vor dem Einbau des Turboladers zu erneuern.

Haben Sie den Einbau des Turboladers beendet, starten Sie den Motor und lassen ihn für einige Minuten mit Leerlaufdrehzahl laufen.

Einbauhinweise speziell für den Nissan 200 SX

Während eines Turboladerauswechsels bei diesem Modell ist die Ölzulaufleitung gegen die neue Ausführungsvariante auszutauschen. Weiterhin sollte das Winkelstück (siehe Foto), welches sich im Motorblock befindet, herausgeschraubt und auf ca. 4 mm aufgebohrt werden, da sich diese Teile häufig mit Ölkohle zusetzen

